

Stilistik:

1. Fülle die Lücken im folgenden Text aus!

Stilistische Analyse: Ovid, Amores I,9

Thema des vorliegenden Textes, dem Anfang des 9. Gedichts aus Ovids Erstlingswerk *Amores*, ist ein Vergleich zwischen der Liebe und dem Kriegsdienst.

Mit *militare* (V.1) steht das erste Schlüsselwort der Aussage programmatisch an _____ (herausgehobener) Stelle am Anfang des Gedichts. Es folgt mit der Behauptung, dass jeder Liebende (*omnis amans*, V.1) betroffen sei, mit *amare* sogleich das zweite Schlüsselwort. Die zentralen Begriffe *militare* und *amare* tauchen in den folgenden Versen immer wieder auf, sei es als _____ (Wiederholung), als _____ (das gleiche Wort in verschiedenen Flexionsformen), als _____ (Vielfalt im Ausdruck) oder als _____ (Wortspiel).

Militat omnis amans - diese _____ (knapper, treffend formulierter Sinnspruch) wiederholt Ovid im 2. Vers, wodurch er zudem erreicht, dass sein Hauptthema, die Liebe bzw. derjenige, an den sich sein Werk im Grunde richtet, nämlich jeder Verliebte (*omnis amans*), _____ am Anfang und am Ende des ersten Distichons steht. Durch diesen Aufbau des Satzes erreicht Ovid eine Rundkomposition des einführenden Distichons, die seiner These den Eindruck faktischer Absolutheit verleiht. Unterstrichen wird diese zusätzlich durch den streng parataktischen Satzbau.

Innerhalb der Repetitio *militat omnis amans* nimmt Cupido die exponierte Stellung am Ende des ersten Verses ein. Die Bedeutung dieses *saevus puer*, wie er in *Amores* I.1 beschrieben wurde, wird also auch in diesem Gedicht von Anfang an klar herausgestellt. Direkt neben Cupido steht im Satz das aus der Militärsprache bekannte *castra* (V. 1), was ebenfalls die Nähe und damit die Vergleichbarkeit der beiden Themen "Liebe und Kriegsdienst" unterstreicht.

Die beiden folgenden Distichen sind _____ zueinander aufgebaut; denn es werden zwei Beispiele dafür gegeben, bei denen die Charakteristika von Liebe und Kriegsdienst übereinstimmen. Bei dem ersten Beispiel geht es um das richtige Alter eines jungen Mannes, der im Visier sowohl des Feldherrn als der Mädchen ist. Das zentrale Wort *habilis* (V. 3) steht am Ende der ersten Zäsur, das zentrale Wort *aetas* (V. 3) steht _____ am Ende des Verses. Entsprechend der inhaltlichen Aussageabsicht ist auch der Vers in sich _____ aufgebaut (*bello - habilis est, Veneri - convenit*).

Auch der nächste Vers (V. 4) ist _____ und zudem wieder streng parataktisch aufgebaut. Die beiden Hälften werden jeweils eingeleitet durch die _____ mit dem Wort *turpe* und sind _____ verbunden, um größtmögliche Kürze und damit den Eindruck von Faktenvermittlung zu erreichen; auch die _____ (Auslassung) des Prädikats unterstreicht das. Was "schändlich" (*turpe*) ist, folgt direkt im Anschluss: Zweimal wird in verschiedenen Formen das "hohe Alter" hervorgehoben, zum einen das unpassende "Greisenalter" eines Soldaten, zum anderen das ebenso unpassende "Greisenalter" eines Liebhabers. Es stehen zwar beide Begriffe exponiert, doch erhält die Liebe (*amor*) den vorrangigen Platz am Ende dieses Distichons.

2. Nenne Merkmale einer stilist. Analyse!

3. Führe diese stilistische Analyse zu einem guten Ende!

Grammatik:

1. Setze zu jedem der folgenden Wörter aus dem Textausschnitt die entsprechende Form von *hic, haec, hoc* und *qui, quae, quod*!

<i>omnis amans</i>	- _____	<i>animos</i>	- _____
<i>sua castra</i>	- _____	<i>in milite</i>	- _____
<i>Cupido</i>	- _____	<i>puella</i>	- _____
<i>bello</i>	- _____	<i>viro</i>	- _____
<i>Veneri</i>	- _____	<i>terra</i>	- _____
<i>aetas</i>	- _____	<i>fores</i>	- _____
<i>miles</i>	- _____	<i>dominae</i>	- _____
<i>amor</i>	- _____	<i>ducis</i>	- _____
<i>duces</i>	- _____		

2. Setze die folgenden Worte, wo möglich, in den jeweils anderen Numerus!

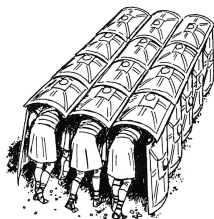
<i>omnis</i>	- _____	<i>miles</i>	- _____
<i>amans</i>	- _____	<i>senilis</i>	- _____
<i>habet</i>	- _____	<i>petiere</i>	- _____
<i>castra</i>	- _____	<i>duces</i>	- _____
<i>crede</i>	- _____	<i>animos</i>	- _____
<i>bello</i>	- _____	<i>in milite forti</i>	- _____
<i>habilis</i>	- _____	<i>petit</i>	- _____
<i>Veneri</i>	- _____	<i>in socio viro</i>	- _____
<i>senex</i>	- _____	<i>bella puella</i>	- _____

3. Forme die Prädikate so um, dass sie zu folgenden Übersetzungen passen!

sie würden Kriegsdienst leisten	- _____
er hätte gehabt	- _____
glaubt mir	- _____
er soll sein	- _____
es würde passen	- _____
es wurde angestrebt	- _____
beim Durchwachen der Nächte	- _____
die Ruhenden	- _____
jener muss die Tür bewachen	- _____

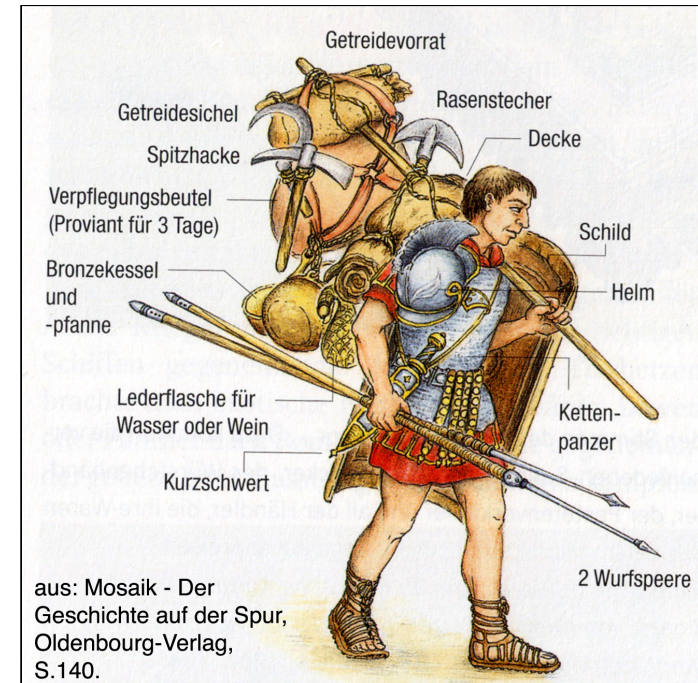
Umkreise die jeweils richtigen Antworten!

- Z. Zt. des Ovid diente ein römischer Legionär in der Regel ...
 a) 5 Jahre b) 10 Jahre c) 15 Jahre d) 25 Jahre
- Der Wurfspieß des Legionärs hieß ...
 a) Pilum b) Plurimum c) Pullum d) Plenum
- Wobei handelt es sich um eine erfolgreiche Soldatenformation der Römer?
 a) Wanze b) Krebs c) Schildkröte d) Igel
- Wie schwer war z.Zt. des Ovid das vollständige Gepäck, das ein Legionär tragen musste?
 a) 20 kg b) 40 kg c) 80 kg d) 160 kg
- Auf dem Marsch schliefen die Legionäre nachts in Zelten, wobei sich in der Regel acht Männer ein Zelt teilten (*Contubernium*). Wer musste dieses Zelt von einem Standort zum nächsten tragen?
 a) der lauteste Schnarcher b) das wurde jeweils ausgelost c) ein spezieller Zeltträger, der sog. *tabernaculafer* d) ein Maultier
- Aus wie viel Mann bestand eine (volle) römische Legion?
 a) 60 Mann b) 600 Mann c) 6.000 Mann d) 60.000 Mann
- Der sog. Aquilifer trug das wichtigste Feldzeichen einer Legion. Dieses zu verlieren galt als fürchterliche Schande. Welches Tier bildete dieses Symbol?
 a) Adler b) Löwe c) Elefant d) Wolf
- Wie viele Kilometer legte eine Legion auf dem Marsch täglich im Durchschnitt zurück?
 a) 5 km b) 10 km c) 15 km d) 25 km
- Wie viele Kilometer legte eine Legion bei Eilmärschen (*magna itinera*) täglich im Durchschnitt zurück?
 a) 10 km b) 25 km c) 50 km d) 70 km
- Was mussten römische Legionäre auf dem Marsch jeden Abend machen?
 a) ein befestigtes Lager mit Graben, Wall und Palisade errichten b) ihre vom Marschieren durchgeschwitzte Kleidung waschen c) sich zu einem Abendgebet versammeln d) die Nägel, die sie auf dem Marsch aus ihren Schuhen verloren hatten, ersetzen



11. Was besaß jeder Legionär?

- a) einen Maulesel b) Sandalen c) ein Onager d) ein Tage-



aus: Mosaik - Der Geschichte auf der Spur, Oldenbourg-Verlag, S.140.

- Wenn römische Legionäre versetzt wurden, z.B. von einem Standort am Rhein bei Xanten nach Dalmatien, dann ...
 a) ritten sie dorthin auf Maultieren b) fuhren sie mit großen, *militiacarri* genannten Ochsenkarren dorthin c) marschierten sie d) das kam nicht vor; ein Legionär blieb immer an demselben Standort
- Die Römer erlitten mehrere schwere Niederlagen. Zu den schlimmsten gehörten Cannae (216 v.Chr. gegen Hannibal in Süditalien) und Arausio (105 v.Chr. gegen die Germanen in Südfrankreich). Wie viele Römer sollen dort jeweils ihr Leben verloren haben?
 a) 10.000 b) 20.000 c) 40.000 d) 80.000
- Welche Aussage trifft in Bezug auf Ovid zu?
 a) Er diente kurz im Bundesgenossenkrieg, zog sich aber so schnell wie möglich daraus zurück. b) Er war Zeitzeuge des Bürgerkrieges zwischen Pompeius und Caesar, ebenso wie Properz und Tibull. c) Bei der Schlacht von Actium war Ovid zehn Jahre alt und hat somit nie einen Krieg erlebt. d) Der Gedanke an den Krieg und seine Schrecken war Ovid fremd, da er nie einen Krieg mitgemacht hat.

(Fortsetzung: 1.9 *Militat omnis amans*)

- 9 *Militis officium longa est via; mitte puellam,*
 10 *strenuus exempto fine sequetur amans.*
 11 *Ibit in adversos montes duplicataque nimbo*
 12 *flumina, congestas exteret ille nives,*
 13 *nec freta pressurus tumidos causabitur Euros*
 14 *aptaque verrendis sidera quaeret aquis.*
 15 *Quis nisi vel miles vel amans et frigora noctis*
 16 *et denso mixtas perferet imbre nives?*
 17 *Mittitur infestos alter speculator in hostes,*
 18 *in rivale oculos alter, ut hoste, tenet.*
 19 *Ille graves urbes, hic durae limen amicae*
 20 *obsidet; hic portas frangit, at ille fores.*
 21 *Saepe soporatos invadere profuit hostes*
 22 *caedere et armata vulgus inerme manu.*
 23 *Sic fera Threicii ceciderunt agmina Rhesi,*
 So fielen einst die wilden Horden des Thrakers Rhesus,
 24 *et dominum capti deseruistis equi.*
 und ihr, erbeutete Pferde, musstet euren Herrn verlassen.
 25 *Nempe maritorum somnis utuntur amantes,*
 26 *et sua sopitis hostibus arma movent.*



Übersetzungshilfen:

- 9 **officium** - _____
mittere 3 - _____, (hier: = *praemittere*)

 10 **exempto fine** - endlos
 11 **adversus** 3 - (hier:) schwierig, mächtig, schwer zu bezwingen
nimbus - (hier:) Regenguss
 12 **congerere** 3 - (hier:) anhäufen, aufhäufen
exterere 3 - (hier:) niedertreten
nix, nivis f. - _____ (cf.: Nivea)
nives, nivium f. - _____

- 13 **freta premere** 3 - in See stechen (*freta* - (hier:) = *maria*)
causari - vorschützen, angeben
tumidus Euros - der stürmische Ostwind
 14 **aptus** 3 + Dat. - (= *idoneus*) _____ (*apt*)
verrere - (hier:) befahren
verro, verri, versum
verrendis aquis - (hier:) für die Überfahrt
sidus, sideris n. - _____ (cf. adj.: *sidereal*)
quaerere 3 - 1. _____, 2. _____
 _____ (cf. noun: *question*)
 15 **frigus, oris** n. - _____ (cf. adj.: *frigid*)
 16 **densus** 3 - _____ (*dense*)
miscere 2 - _____ (to *mix*)
misceo, miscui, mixtum
imber, imbris m. - Regenguss, Platzregen, Hagel
 17 **infestus** 3 - feindlich, bedrohlich
alter ... alter - _____
speculator - Späher
in + Akk. bei Personen - _____
 18 **ut** + Indikativ - _____
ut + Konjunktiv - _____
tenere 2 - _____
 19 **gravis, e** - _____, (hier:) schwer zu erobern (*grave*)
limen, inis n. - Türschwelle
 20 **frangere** 3 - _____, (hier:) aufbrechen (cf. noun: *fracture*)

 21 **saepe** - _____
soporatus 3 - tief schlafend (cf. noun: *sopor*)
invadere 3 - _____, (hier:) überfallen (to *invade*)
 22 **caedere et** - (hier: *et caedere*)
inermis, e - wehrlos, unbewaffnet
vulgus, i n. (!) - Volk, Volksmenge, Menschenmenge
Rhesus - (= Thrakerkönig; Verbündeter der Trojaner im Troian. Krieg; von Ulixes/Odysseus und Diomedes ermordet und seiner Pferde beraubt)
 25 **nempe** - natürlich, selbstverständlich, offenbar, (hier:) ebenso
uti - _____ (to *use*)

sopitus 3 - eingeschlafen, schlafend

- 27 *Custodum transire manus vigilumque catervas*
Es ist die Aufgabe des Soldaten, die Schar der Wächter und die Kette der Posten zu umgehen,
- 28 *militis et miseri semper amantis opus.*
und auch immer die Aufgabe des bedauernswerten Verliebten.
- 29 *Mars dubius nec certa Venus; victique resurgunt,*
Mars ist unvorhersehbar und Venus ist unzuverlässig; Besiegte stehen wieder auf,
- 30 *quosque neges umquam posse iacere, cadunt.*
und diejenigen fallen, von denen man glaubte, dass sie niemals am Boden liegen würden.
- 31 *Ergo desidiam quicumque vocabat amorem,*
Wer auch immer also Liebe als Trägheit bezeichnet hat,
- 32 *desinat. Ingenii est experientis Amor.*
möge verstummen. Amor ist von frisch unternehmender Veranlagung.
- 33 *Ardet in abducta Briseide magnus Achilles -*
Der große Achill brannte für die (ihm) entführte Briseis -
- 34 *dum licet, Argeas frangite, Troes, opes!*
solange es erlaubt ist, brecht ihr, Troianer, die griechische Macht!
- 35 *Hector ab Andromaches complexibus ibat ad arma,*
Hektor ging aus der Umarmung Andromaches heraus zum Kampf,
- 36 *et, galeam capiti quae daret, uxor erat.*
und es war seine Gattin, die den Helm auf seinen Kopf setzte.
- 37 *Summa ducum, Atrides, visa Priameide fertur*
Der oberste Heerführer, der Atride (= Agammemnon), soll, als er die Tochter des Priamos (= Cassandra) erblickt hatte,
- 38 *Maenadis effusis obstipuisse comis.*
erstarrt sein angesichts ihres wallenden Maenadenhaares.
- 39 *Mars quoque deprensus fabrilis vincula sensit;*
Auch Mars wurde gefangen und fühlte die geschmiedeten Fesseln;
- 40 *notior in caelo fabula nulla fuit.*
keine Geschichte war im Himmel bekannter.
- 41 *Ipse ego segnis eram discinctaque in otia natus;*
- 42 *mollierant animos lectus et umbra meos.*
- 43 *inpulit ignavum formosae cura puellae*
- 44 *iussit et in castris aera merere suis.*
- 45 *Inde vides agilem nocturnaue bella gerentem.*
- 46 *qui nolet fieri desidiosus, amet!*